

Blindenverein hilft beim Navigieren im Internet



Der Blinden- und Sehbehindertenverein wird dieses Jahr 85. Ein Anlass, den der Vorsitzende **Ernst Balsmeier** mit einer neuen Internetseite verbindet. NGZ-FOTO: WOI

NEUSS (-nau) Warum zeigt die Ärmelbinde für Blinde und Sehbehinderte drei schwarze Punkte auf gelbem Grund? Ernst Balsmeier weiß es. „Schwarz auf gelb ist die kontrastreichste Variante auf der Farbskala und auch von Menschen zu erkennen, die farbenblind sind“, gibt der Vorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenvereins im Rhein-Kreis Auskunft. Betroffene wissen das natürlich, aber sie sind auch nicht unbedingt Adressat der Rubrik „Wussten Sie schon?“, die Balsmeier für die neue Internetseite des BSV erarbeitet hat. Es sind die Sehenden, an die er sich wendet. Denn, so erklärt Balsmeier, „wir möchten ein Bindeglied sein, damit uns sehende Menschen besser verstehen können.“

Was wollen eigentlich Blinde im Internet? Auf diese Frage antwortet Balsmeier stets mit dem Hinweis: „Auch wir haben durchaus Möglichkeiten, visuelle Informationen zu erkennen.“ Das ist auf der eigenen Seite des BSV natürlich vorbildlich gelöst, denn jeden Text darauf kann man sich vom Computer vorlesen lassen. Auf anderen Seiten im weltweiten Netz stehen Blinde und Sehbehinderte vor größeren Problemen. Wie sich trotzdem allein im Internet bewegen können, ist deshalb ein Thema, das beim heuti-

gen Stammtisch im Neusser Vogthaus (Münsterplatz, 15 Uhr) erklärt werden soll.

Das tägliche Leben für die Blinden und Sehbehinderten zu erleichtern, die Lebensqualität für sie zu verbessern, ist ein Ziel der als Verein organisierten Selbsthilfegruppe, die regelmäßigen Treffen gehören dazu. Dort geht es um blindengerechte Küchengeräte, oder Handys für Menschen mit diesem Handicap – oder eben um das Navigieren im Internet.

Balsmeier ist aber für Menschen, die mit dem Problem einer drohenden Sehbehinderung oder Erblindung fertig werden müssen, nicht nur bei diesen Treffen ansprechbar. Er ist qualifizierter Berater, seit er über das Projekt „Wir sehen weiter“ ein Jahr lang besonders geschult wurde. Und er weiß um die Schwierigkeiten in der Praxis, denn auch er ist nicht seit der Geburt erblindet. Ihm bietet sich die Welt wie hinter einer Milchglasscheibe dar, hinter der er nur noch Schatten wahrnimmt. Den Umgang mit dem weißen Stock musste er deshalb auch erst mühsam lernen. Woher dieses Hilfsmittel stammt, weiß er – und hat auch das auf der Internetseite geschrieben, die der BSV im 85. Jahr seines Bestehens neu gestaltet hat. **Infos www.bsv-neuss.de**